

# Schweizer Laufhund FCI Standard 59

Ein Leitfaden für Ausstellungsrichter



**Speervermerk**

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwendung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Emil Isenring gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG) und der Arbeitsausschuss Ausstellungen & Ausstellungsrichter (AAA) der SKG.

# Inhaltsverzeichnis

1. Kurzer geschichtlicher Abriss
2. Allgemeines Erscheinungsbild
3. Äußere Anatomie und Nomenklatur
4. Kopf und Ausdruck
5. Erlaubte Gebissformen
6. Augen und Ohren
7. Hals und Rückenlinie
8. Rute und ihre Haltung
9. Vorder- und Hinterhand, korrekte Winkelungen
10. Gangwerk und Bewegung
11. Haarkleid und Farben
12. Größe
13. Literaturquellen und Bildnachweis

# 1. Kurzer geschichtlicher Abriss



- Der Schweizer Laufhund hat einen sehr alten Ursprung. Sein Vorhandensein in der Schweiz zur Zeit der Römer ist durch ein in Avenches gefundenes Mosaik nachgewiesen. Und seine ursprüngliche Zucht wurde mit Sicherheit durch von Söldnern in die Schweiz gebrachte französische Laufhunde beeinflusst.
- Im Jahre 1882 wurde für jede der 5 damaligen Varietäten des Schweizer Laufhundes ein Standard erstellt. 1909 wurde dieser überarbeitet und man stellte das vollständige Verschwinden des Thurgauer Laufhundes fest.
- Im Jahre 1933 wurde ein einheitlicher Standard für alle 4 Varietäten erstellt. Die ursprüngliche Varietät des Jura Laufhundes Typ. St. Hubert ist heute leider verschwunden.

## 2. Allgemeines Erscheinungsbild

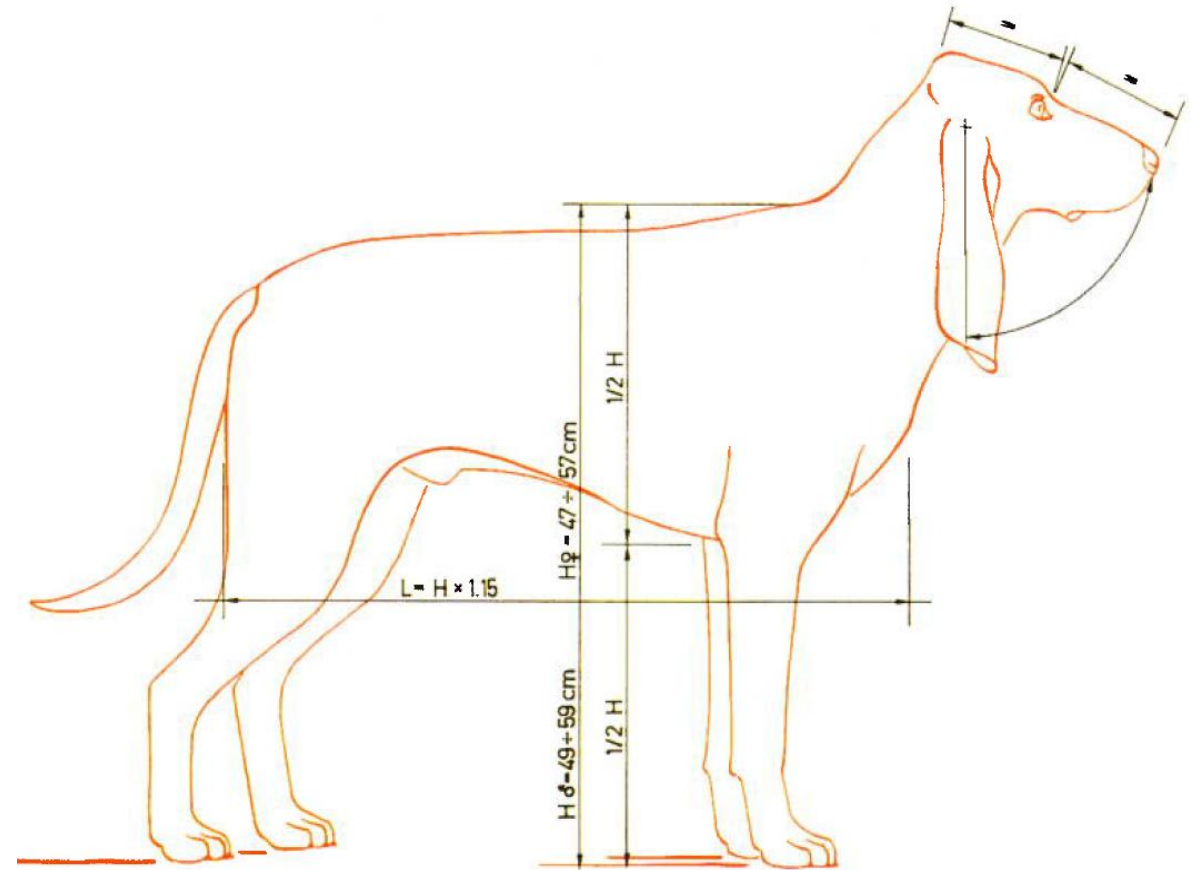
- Hund von mittlerer Risthöhe.
- Sein Körperbau weist auf Kraft und Ausdauer hin.
- Sein Trockener Kopf mit langem Fang und dem langen Behang verleiht ihm einen Ausdruck von Adel.
- Der Schweizer Laufhund ist lebhaft und passioniert für die Jagd. Empfindsam, leicht zu führen und ein sehr anhänglicher Familienhund.
- **Fehler: Unedle, plumpe Erscheinung, schwach entwickelter Körperbau, Abweichende Proportionen zwischen Länge des Körpers, Widerristhöhe und Tiefe der Brust!**

# Wichtige Proportionen:

Länge des Körpers / Widerristhöhe  
= ca. 1.15 : 1

Widerristhöhe / Tiefe der Brust  
= ca. 2 : 1

Länge des Nasenrückens / Länge des Oberkopfes  
= ca. 1 : 1





## 2. Allgemeines Erscheinungsbild

**Fehler: Plump, Schwerfällig und abweichende Proportionen in Länge des Körpers und Widerristhöhe!**



# Die 4 Varietäten des Schweizer Laufhundes

- ❖ Berner Laufhund
- ❖ Jura Laufhund
- ❖ Luzerner Laufhund
- ❖ Schwyzer Laufhund



# Die Varietäten des Schweizer Laufhundes

Berner Laufhund



Jura Laufhund





# Die Varietäten des Schweizer Laufhundes

Luzerner Laufhund



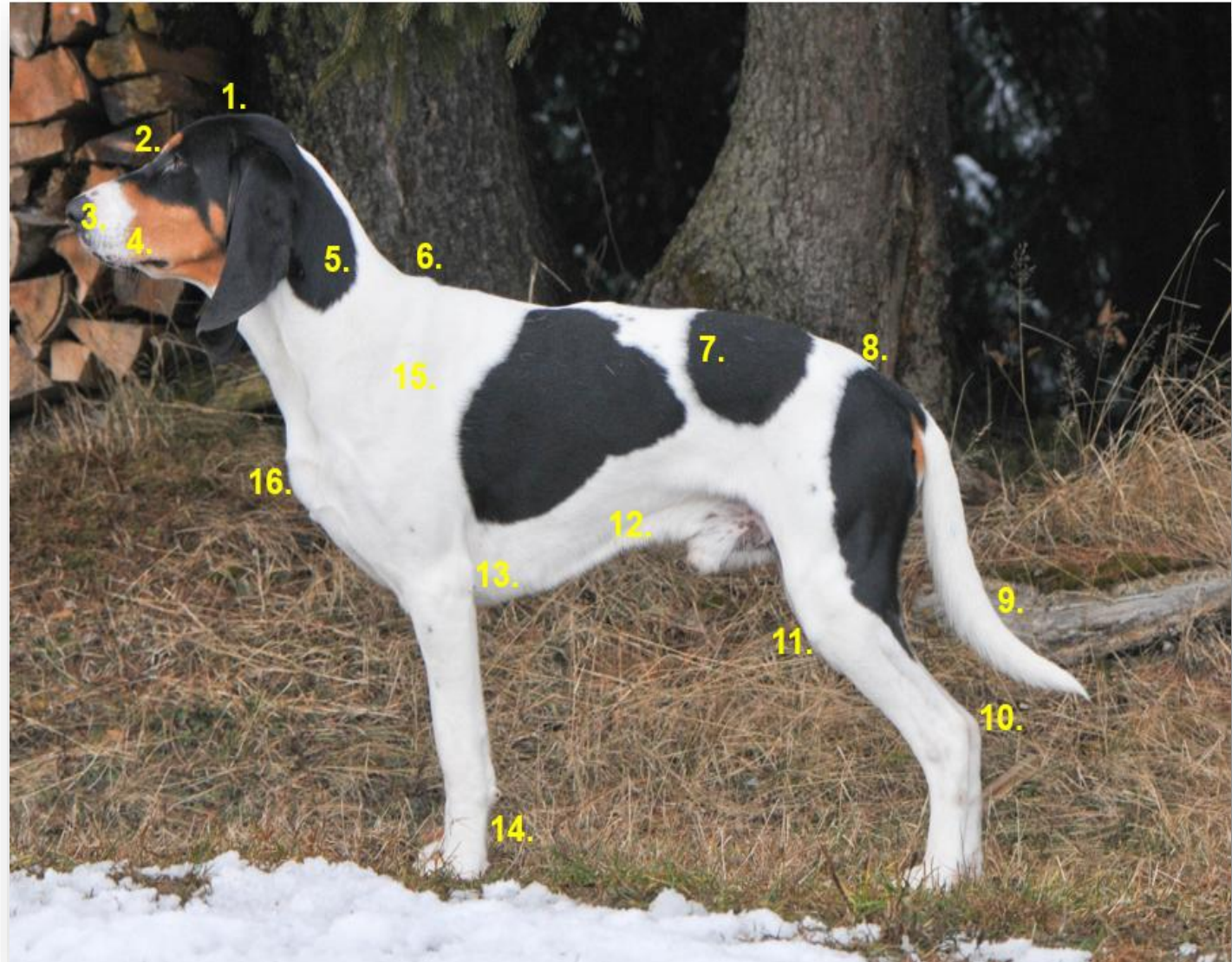
Schwyzer Laufhund





# 3. Äußere Anatomie und Nomenklatur

1. Oberkopf
2. Stop
3. Fang
4. Lefze
5. Hals
6. Widerrist
7. Lende
8. Kruppe
9. Rute
10. Sprunggelenk
11. Knie
12. Bauch
13. Ellbogen
14. Vordermittelfuß
15. Schulter
16. Vorbrust



# 4. Kopf und Ausdruck

- Lang, schmal, trocken und edel, rundlich gewölbter Oberkopf, Hinterhauptstachel sichtbar.
- Die Länge vom Hinterhauptbein zum Stop ist gleichlang wie die Länge vom Stop bis zum Nasenspiegel.
- Richtung der Längsachsen des Oberkopfes und Nasenrücken leicht divergierend (auseinandergehend).
- Keine Stirnfurche und keine Stirnfalten.
- Stirnabsatz nicht übertrieben ausgebildet.
- Der Nasenschwamm ist vollständig schwarz, gut entwickelt und mit weit geöffneten Nasenlöchern.
- Fang edel ausgebildet und schmal, weder eckig noch spitz, Nasenrücken gerade oder ganz leicht gewölbt.
- Lefzen mäßig ausgebildet, die Oberlippen bedecken genau den Unterkiefer und der Lefzenwinkel ist leicht offen.
- Der Ausdruck ist freundlich und mit viel Adel behaftet.
- ❖ **Fehler: Schädel zu breit, zu gewölbt oder zu spitz, Nasenrücken konkav, Lefzen wulstig!**

# 4. Kopf und Ausdruck

Korrektter Welpenkopf Berner Laufhund



Korrektter Kopf Jura Laufhund





## 4. Kopf und Ausdruck

Korrechter Kopf Luzerner Laufhund



Korrechter Kopf Schwyzer Laufhund



# 4. Kopf und Ausdruck

**Fehler:** Schädel etw. zu breit, Lefzen wulstig!



**Fehler:** Schädel zu breit, zu flach!



# 5. Erlaubte Gebissformen

*Vollzahniges Scherengebiss, Zangengebiss ist erlaubt!*

***Vor- und Rückbiss, Kreuzbiss sind disqualifizierend!***

Scherengebiss



Zangengebiss





# 6. Augen und Ohren

Augen dunkler- oder heller braun, abgestimmt auf die Farbe des Haarkleides, leicht oval, von mittlerer Größe, Lidränder gut pigmentiert, Augenlider gut anliegend. Ausdruck sanft.



**Fehler: Augen hell, stechend, Augenlider nicht anliegend!**





## 6. Ohren (Behang)

Unter der Augenlinie am hinteren Teil des Oberkopfes, nie in seiner größten Breite angesetzt. In seiner Länge muss er mindestens bis zur Nasenspitze reichen. Ohrmuschel nicht vorstehend, Ohren schmal, gefaltet herabfallend und eingedreht, am unteren Rand abgerundet, geschmeidig und fein behaart.



## 6. Ohren (Behang)

**Fehler:** Behang zu kurz und zu dick!



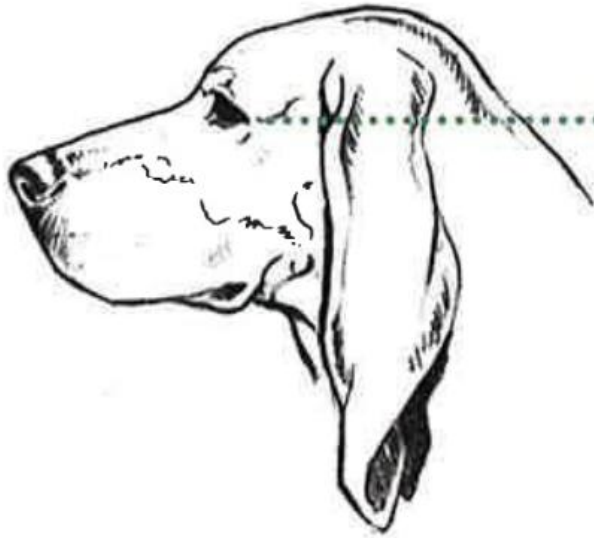
**Fehler:** Behang zu flach und zu hoch angesetzt!



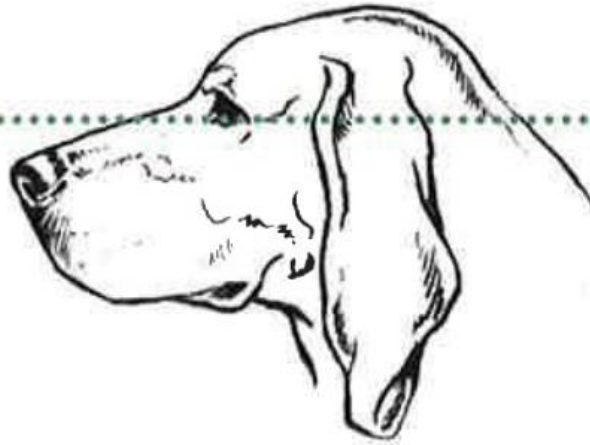


# Fehler Ohren (Behang)!

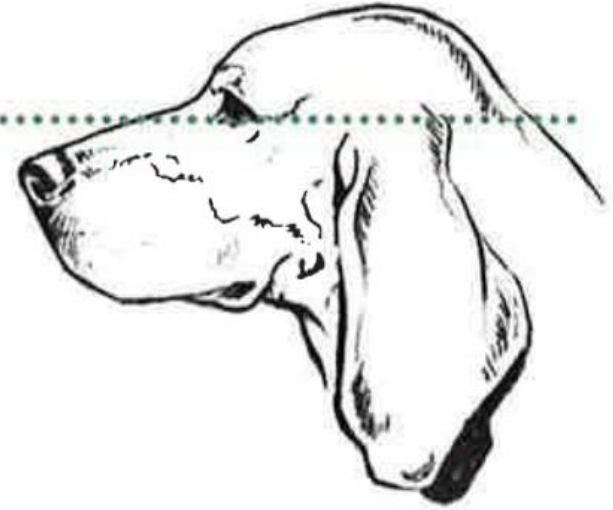
Gute Länge, zu hoch angesetzt!



Zu kurz, zu hoch angesetzt!



Zu breit, zu kurz und zu flach angesetzt!





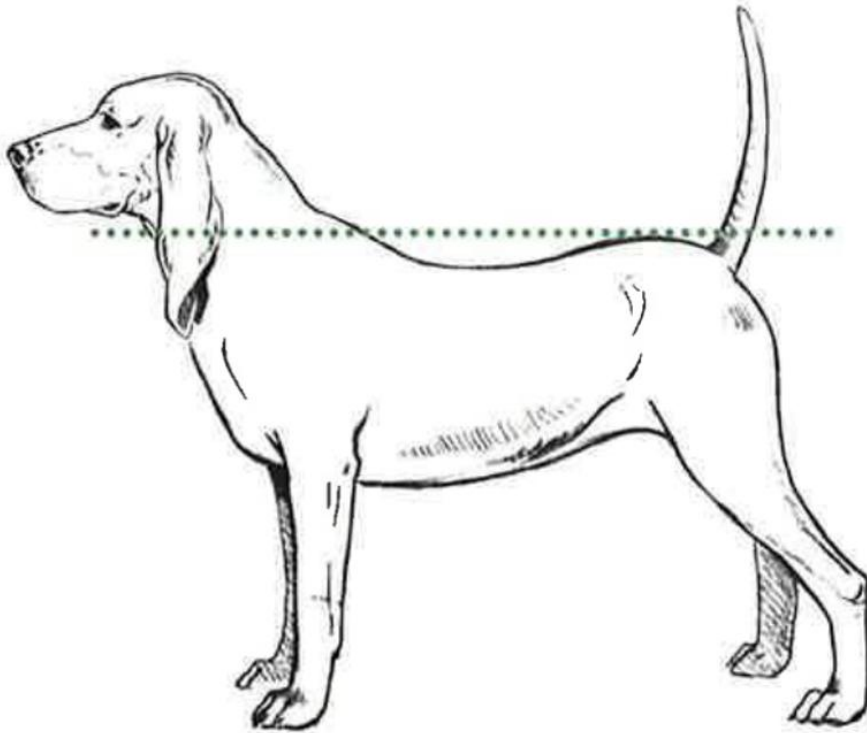
# 7. Hals- und Rückenlinie

- Hals: Lang, elegant und gut bemuskelt, lockere Kehlhaut aber ohne nennenswerte Wamme.
- Obere Profillinie: Hals, Rücken, Kruppe und Rute bilden eine Harmonische und edle Linie.
- Widerrist: Angedeutet, Halsansatz frei und elegant.
- Rücken: Fest und gerade mit gut bemuskelter und biegsamen Lendenpartie.
- Kruppe: Länglich, in harmonischer Verlängerung der Oberlinie sanft abfallend, nicht höher als der Widerrist, Hüfthöcker nicht zu stark hervortretend.
- ❖ **Fehler: Wamme zu ausgeprägt, Hals zu kurz, Sattelrücken oder Karpfenrücken, Kruppe zu steil abfallend oder zu kurz!**

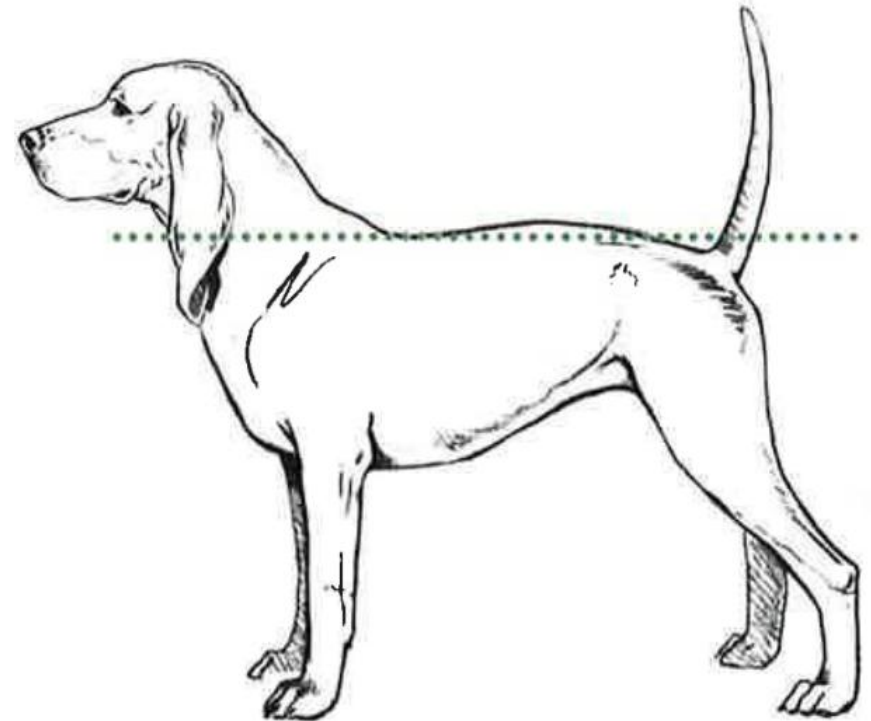


# Fehler in der Rückenlinie!

Sattel- oder Senkrücken!



Karpfenrücken!



# 8. Rute und ihre Haltung

*Posthorn-, Ringel-, Knopf- oder Hackenrute sind disqualifizierend!*

- Rute in der Verlängerung der Kruppe angesetzt.
  - Von mittlerer Länge und sich zur Rutenspitze hin verjüngend.
  - Am Ende mit schwacher Biegung nach oben, edel.
  - In ruhiger Situation und Gangart meist hängend und ohne wesentliche Biegung.
  - Bei Aufmerksamkeit und in Aktion über der Rückenlinie getragen, jedoch nie über den Rücken gerollt.
  - Gut behaart, jedoch ohne ährenartige abstehende Haare.
- ❖ **Fehler: Rute schlecht angesetzt, zu hoch getragen, zu stark gebogen, gekrümmt, zu grob oder mit ährenartig abstehenden Haaren!**



# 8. Rute und Ihre Haltung

Rute korrekt



Fehler: Rute zu grob!



# 9. Vorderhand

- Allgemeines: Kräftig bemuskelt, trocken, nicht schwer wirkend, von vorne gesehen parallel und von Seite gesehen senkrecht gestellte Vorderläufe von mittlerer Knochenstärke mit gerade nach vorne gerichteten Pfoten.
- Schultern: Schulterblätter lang, schräg und straff mit dem Brustkorb verbunden. Die Idealwinkelung des Schulter- Oberarmgelenkes: ca.  $100^\circ$
- Oberarm: Etwas länger als das Schulterblatt, schräg gestellt und eng an der Brust anliegend, Bemuskelung fein.
- Ellenbogen: Natürlich am Brustkorb anliegend.
- Unterarm: Gerade, stark und trocken.
- ❖ Fehler: Gliedmaßen zu feinknochig oder schlecht gestellt, Schultern zu steil, Oberarm zu kurz!

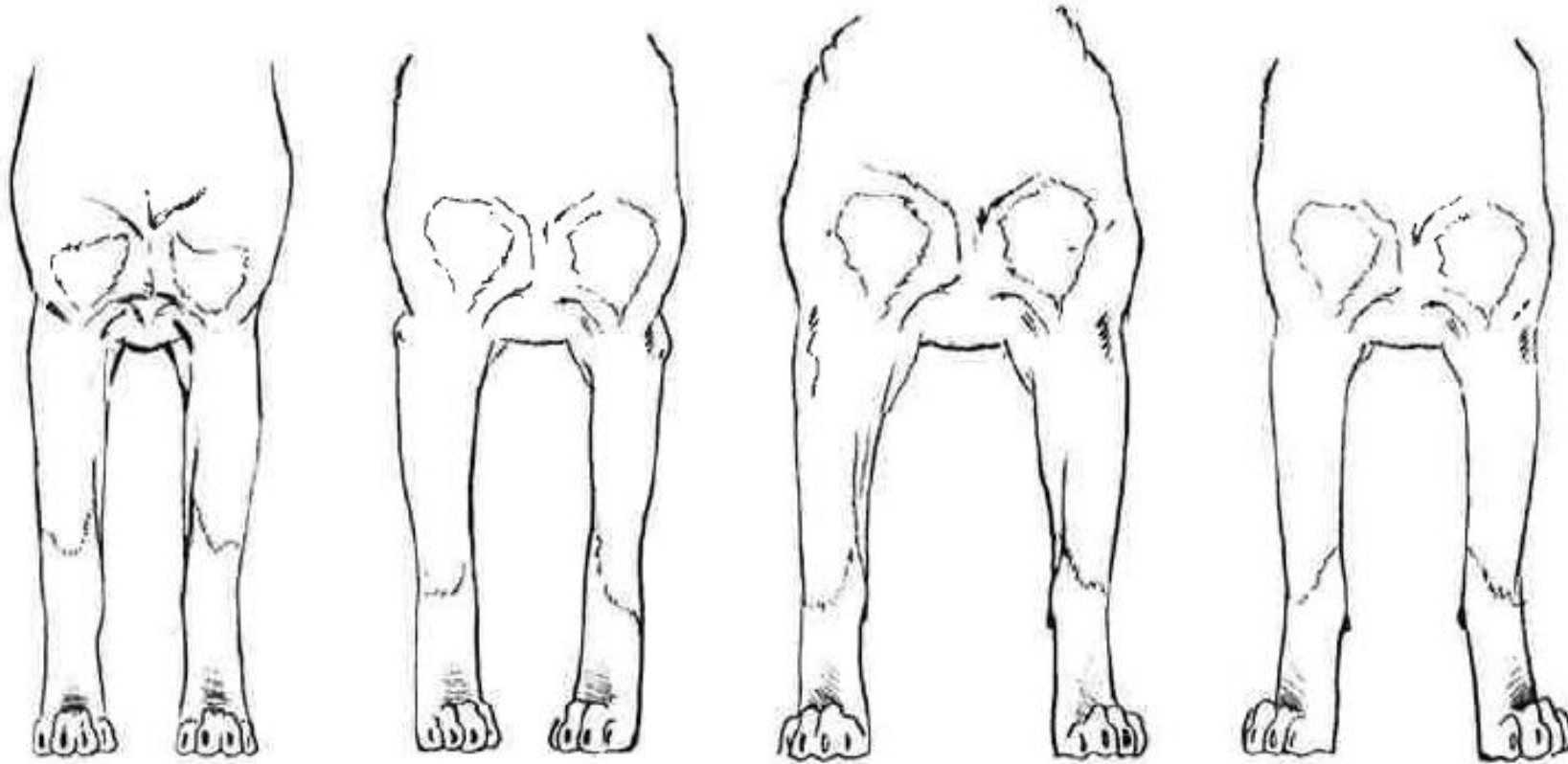
# 9. Vorderhand

Korrekte Front!





# Fehler in der Front!



Zu eng!

Ausgedrehte Ellbogen!

Zu Breit!

Ausgedrehte Pfoten!

# Vorderpfoten

- Vorderpfoten: Rundlich, Zehen eng aneinander liegend, Ballen rau und hart, Krallen stark und farblich auf das Haarkleid abgestimmt.
- ❖ Fehler: Durchgetretene Vorderfußwurzelgelenke!



# 9. Hinterhand

- Allgemeines: Kräftig bemuskelt und in ausgewogenem Verhältnis zur Vorderhand, Hinterläufe von hinten gesehen, senkrecht und parallel.
- Oberschenkel: Lang, schräg und kräftig, jedoch flach bemuskelt, Winkelung des Hüft-Oberschenkelgelenkes: ca. 110 °
- Knie: Weder einwärts noch auswärts gedreht, Winkel: ca. 120 °
- Unterschenkel: Relativ lang, Muskeln und Sehnen trocken und unter der Haut sichtbar modelliert.
- Sprunggelenk: Winkelung: ca. 130 °
- Hintermittelfuss: Ziemlich kurz, senkrecht und parallel gestellt und ohne Afterkrallen.
- Hinterpfoten: Rundlich, Zehen eng aneinander liegend, Ballen rau und hart, Krallen stark und farblich auf das Haarkleid abgestimmt.
- ❖ **Fehler: Ungenügende Winkelungen, kuhhessig oder fassbeinig, Afterkrallen (sofern die operative Entfernung nicht gesetzlich verboten ist)!**



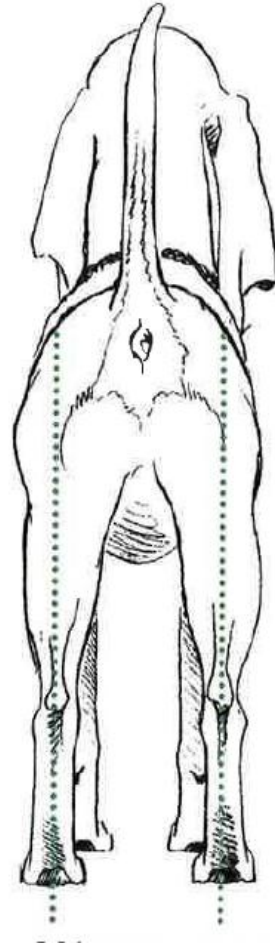
## 9. Hinterhand



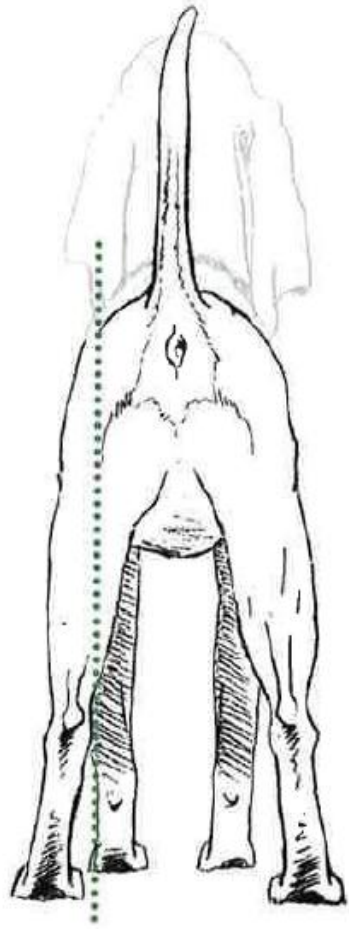


# 9. Hinterhand

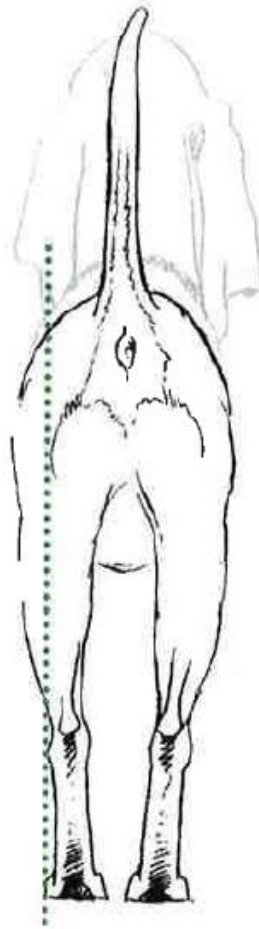
Korrektter Hinterstand!



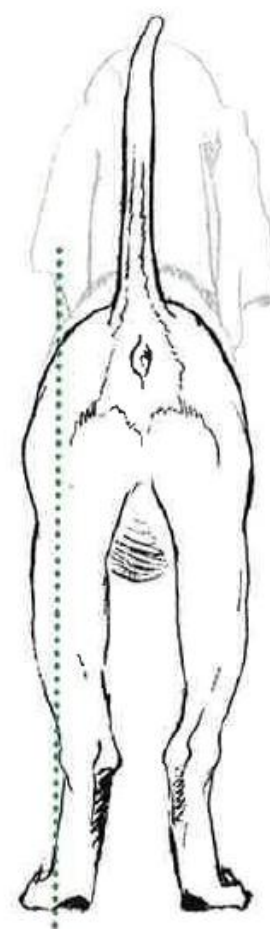
# Fehler im Hinterstand!



Zu breit!

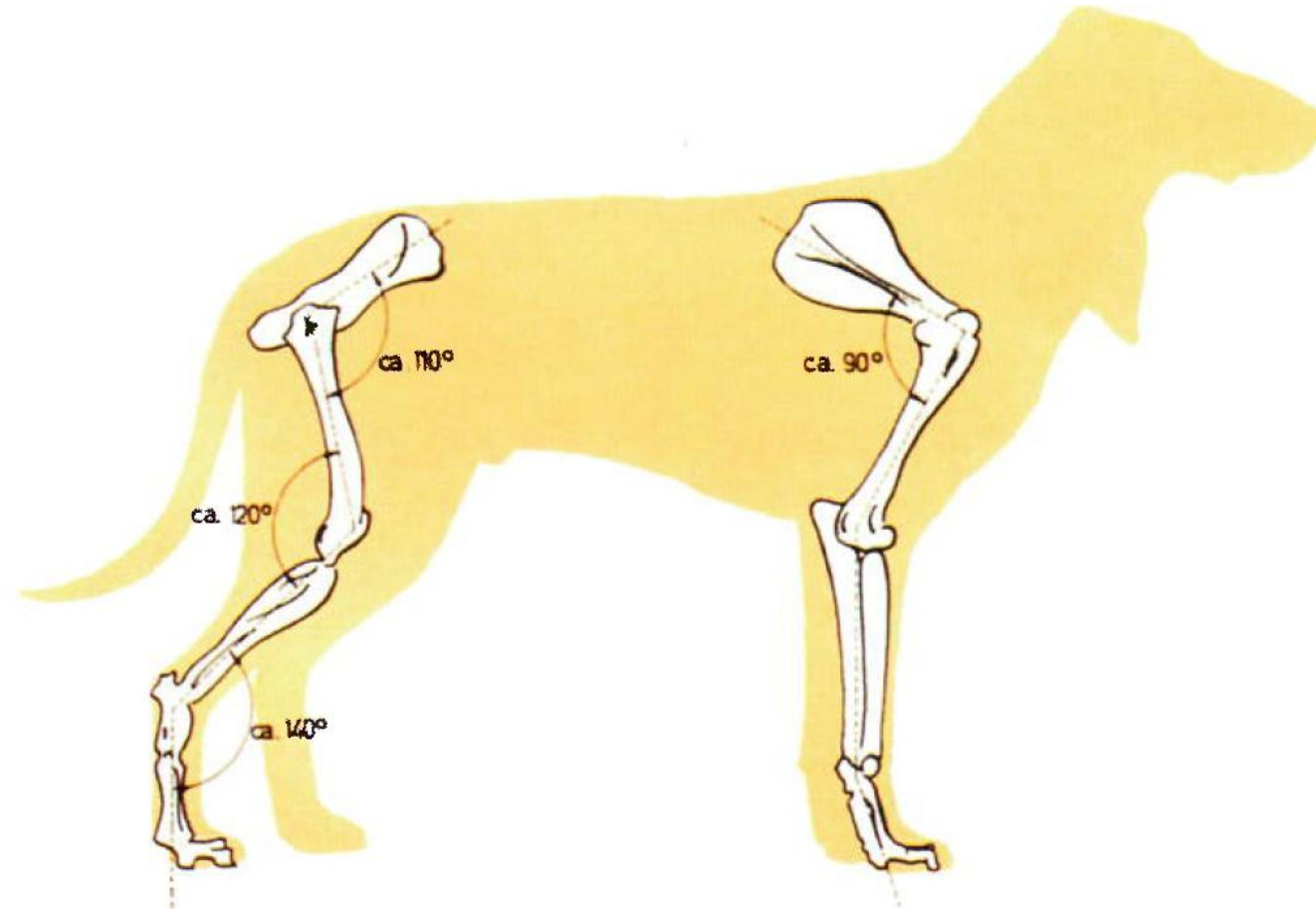


Zu eng!



Kuhhessig

# 9. Vorder- und Hinterhandwinkelungen





# 9. Vorder- und Hinterhandwinkelungen

Korrekte Vor- und Hinterhandwinkelung



# 9. Vorder- und Hinterhandwinkelungen

**Fehler:** In der Vorderhand zu steil und in der Hinterhand etwas überwinkelt!



**Fehler:** In der Hinterhand zu steil (überbaut)!



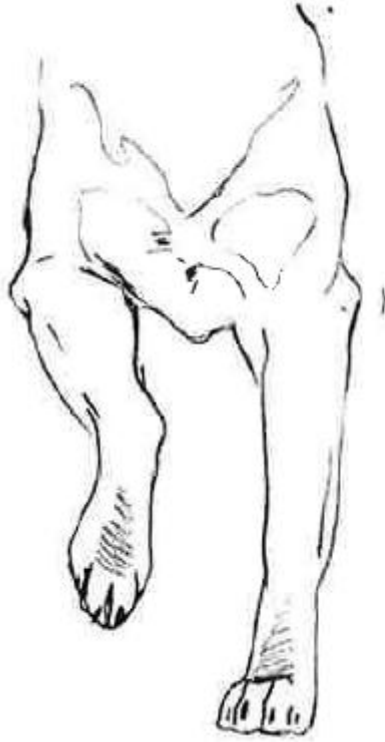


# 10. Gangwerk und Bewegung

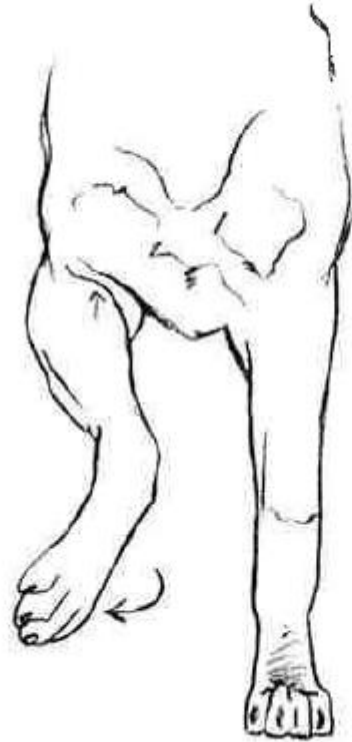
- Der Bewegungsablauf ist fließend, regelmäßig, harmonisch und raumgreifend. Mit gutem Schub aus der Hinterhand. Parallele, geradlinige Führung der Läufe. Der Widerrist bewegt sich ruhig und gleichmäßig auf und ab, der Rücken bleibt gerade und der Kopf und Hals pendeln nur wenig hin und her.



# Bewegungsfehler in der Front!



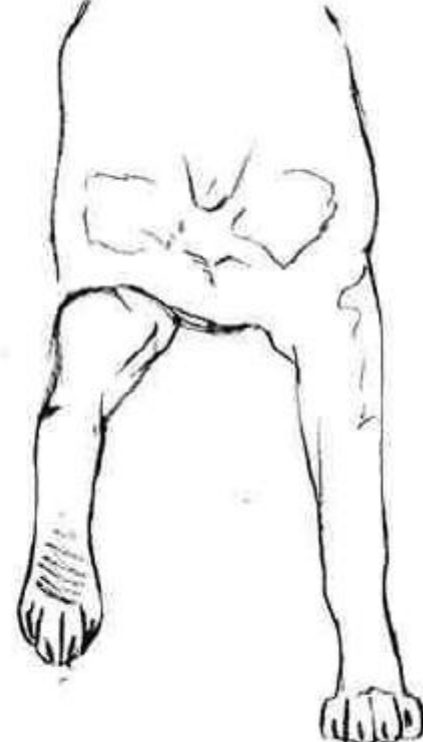
Ellenbogen ausgedreht!



Paddelnd!



Überkreuzend!



Zu Breit!



# Bewegungsfehler in der Hinterhand!



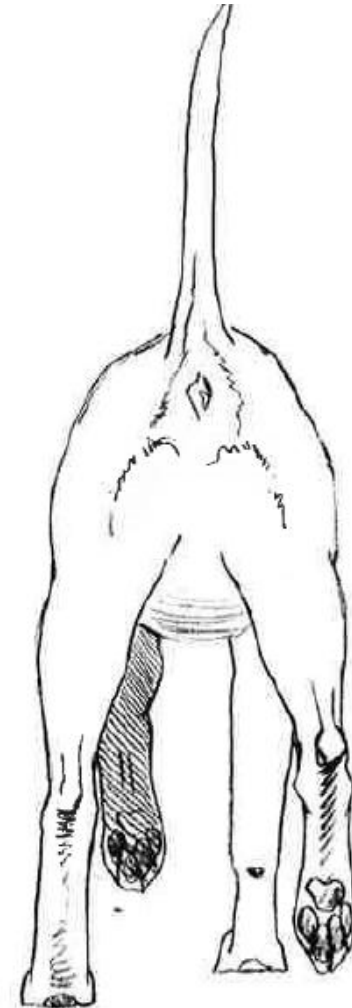
O-beinig!



Kuhhessig!



Zu eng!



Zu Breit!

# 11. Haarkleid und Farbe

Kurz, glatt, dicht, sehr fein am Kopf und Behang



# 11. Haarkleid und Farbe

Fehler: Haarkleid rauhaarig, nicht glatt!



# 11. Farbe Berner Laufhund

*Farb- und Zeichnungsfehler sind keine disqualifizierenden Fehler!*

- Weiß mit schwarzen Flecken oder einem schwarzen Sattel.
- Blasse bis intensive lohfarbene Abzeichen (Brand) über den Augen, an den Backen, auf der Innenseite des Behanges und um den Anus, manchmal leicht gesprenkelt (schwarze Spritzer).

## **Farb- und Zeichnungsfehler:**

- Zu viele schwarze Spritzer im Weiß.
- Brand oder Weiß an der Aussenseite des Behanges.



# 11. Farbe Berner Laufhund

Weiß mit schwarzen Flecken



Weiß mit einem schwarzen Sattel



# 11. Farbe Berner Laufhund

Blasse bis intensive lohfarbene Abzeichen



**Fehler: Zu viele schwarze Spritzer im Weiß!**



# 11. Farbe Jura Laufhund

*Farb- und Zeichnungsfehler sind keine disqualifizierenden Fehler!*

- Lohfarben mit schwarzem Sattel, manchmal schwarz gewolkt oder schwarz mit Brand über den Augen, an den Backen, um den Anus und an den Gliedmaßen.
- Manchmal mit einem kleinen Weißen Brustfleck, dieser kann leicht gesprenkelt sein (schwarze und graue Spritzer).

## **Farb- und Zeichnungsfehler:**

- Einfarbig.
- Ausgeprägter weisser oder stark gesprenkelter Fleck an der Brust.

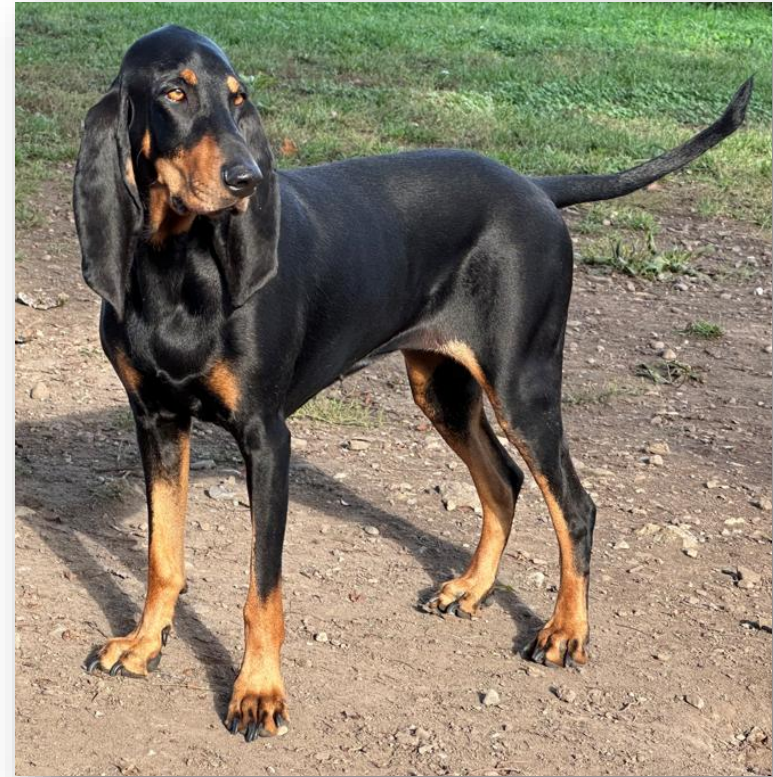


# 11. Farbe Jura Laufhund

Lohfarben mit schwarzem Sattel



Schwarz mit Brand über den Augen, an den Backen, um den Anus und an den Gliedmaßen





# 11. Farbe Jura Laufhund

**Fehler: Ausgeprägter Weißer Fleck an der Brust!**



# 11. Farbe Luzerner Laufhund

*Farb- und Zeichnungsfehler sind keine disqualifizierenden Fehler!*

- „Blau“ in Verbindung von schwarzen und weißen Haaren, sehr stark gesprenkelt, mit schwarzen Flecken oder einem schwarzen Sattel.
- Blasser bis intensiver Brand über den Augen, an den Backen, an der Brust, um den Anus und an den Gliedmaßen, ein schwarzer Mantel ist zulässig.

## **Farb- und Zeichnungsfehler:**

- Fehlende „Blausprenkelung“
- Brand an der Aussenseite des Behanges.

# 11. Farbe Luzerner Laufhund

Sehr stark gesprenkelt mit schwarzen Flecken



Stark gesprenkelt mit einem Schwarzen Sattel





# 11. Farbe Luzerner Laufhund

Mit einem schwarzen Mantel



Fehler: Fehlende „Blausprenkelung“!



# 11. Farbe Schwyzer Laufhund

*Farb- und Zeichnungsfehler sind keine disqualifizierenden Fehler!*

- Weiß mit orangen Flecken oder einem orangen Sattel.
- Manchmal mit einigen orangefarbenen Spritzern, ein oranger Mantel ist zulässig

## **Farb- und Zeichnungsfehler:**

- Zu viele orange Spritzer im Weiß.
- Einfarbig.
- Weiß an der Aussenseite des Behanges.

# 11. Farbe Schwyzer Laufhund

Weiß mit orangen Flecken



Weiß mit einem orangen Sattel





# 11. Farbe Schwyzer Laufhund

Mit einem orangen Mantel



**Fehler:** Zu viele orange Spritzer im Weiß!





# 12. Größe

***Über- und Untergröße ist ein disqualifizierender Fehler!***

Rüden: 49 cm bis 59 cm

Hündinnen: 47 cm bis 57 cm



# 13. Literaturquellen und Bildnachweise

- FCI- Standard Nr. 59
- Schweizer Laufhunde: Wendelin Fuchs, Hansruedi Natter
- Die Schweizer Hunderassen: Hans Räber

Bilder:

- SKG Schweizerische Kynologische Gesellschaft
- SLC Schweizer Laufhundclub
- VDH-Verband für das Deutsche Hundewesen
- Yvonne Jaussi / Marianne Fuhrer, Radana Mensikova, Jana Novakova, Monika Pehr, Corinna Bernsdorf, Sabine Middehaufe, Leo Duschén, Augustin Interbitzin, Paul Annen, Emil Isenring
- Internet